

„Selen löst keinen Krebs aus“

Betrifft: „Naturheilmittel Selen kann Krebs auslösen“, Artikel vom 17. November 2007

Leider ist der Artikel sehr einseitig und mit Falschaussagen verfasst. In der Medizin „kann“ Vieles krankmachen, wenn ich es undifferenziert einsetze und – wie in diesem Artikel – auch noch so darstelle.

Selen ist ein essenzielles (lebensnotwendiges) Spuren- und Regulator-Element in der Biochemie des Menschen. Ohne dieses wären wir nicht lebensfähig, beziehungsweise würden schwer erkranken. Für Viele hört aber leider und fälschlicherweise die Biochemie des Menschen nach Natrium und Kalium, vielleicht noch Magnesium, schon auf.

Das Beispiel mit der Einnahme von zehn Gramm (!) Selen – wer verordnet schon so eine Menge? – und tödlichem Ausgang ist für einen Beweis absolut untauglich. Müsstest du dann vergleichsweise auch vor der Kaliumeinnahme warnen, weil jemand die 100- bis 1000-fache Menge einer ordnungsgemäßen Einnahme zu sich nimmt und am Herzstillstand verstirbt?

Die Selenforschung und ihre weitreichenden medizinischen und positi-

ven Wirkungen (etwa Antitumor-Aktivität) der letzten 50 Jahre werden zu undifferenziert vermischt. Werden auch hier Ammenmärchen absichtlich fortgeschrieben? Wird hier – vorbei an medizinischem Wissen – Angst bei der Bevölkerung herbeigeschrieben? Dies ist auch in der Presse nicht erlaubt.

Selen, ordnungsgemäß eingesetzt, ist ein wertvolles und sicheres Medikament und ist weder ein Nahrungsergänzung- noch ein Naturheilmittel, sondern – auf Grund seiner Bedeutung – Bestandteil unserer „Schul“-Medizin.

*Prof. Dr. Detlev G. S. Thilo-Körner,
Herzogenaaurach*

Ihre Behauptung, dass Selen Krebs auslösen kann, ist falsch.

Die Internationale Union für Krebsforschung gelangte 1975 nach eingehendem Studium aller vorhandenen Daten zu der Feststellung, dass für eine krebserzeugende Wirkung des Selen beim Menschen keine Anhaltspunkte bestehen.

Diese Schlussfolgerung ist auch heute noch gültig.

*Prof. Dr. Gerhard N. Schrauzer,
Coronado, California (USA)*